

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 11 (1917)
Heft: 1

Vorwort: Neujahrswünsche an unsere Leser
Autor: Sutermeister, Eugen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Taubstumm^{en}-Zeitung

Organ der Schweiz. Taubstummen und des „Schweiz. Fürsorgevereins für Taubstumme“
Redaktion: Eugen Sutermeister, Zentralsekretär, in Bern

11. Jahrgang Nr. 1	Er scheint auch in diesem vierten Kriegsjahr nur am 1. jeden Monats (sonst alle 14 Tage)	1917 1. Januar
	Abonnement: Jährlich Fr. 2. —. Ausland Fr. 2. 60 mit Porto Geschäftsstelle: Eugen Sutermeister in Bern, Gurtengasse 6 (Telephon 40.52) Anseratpreis: Die einspaltige Petitzeile 20 Rp.	

Neujahrswünsche an unsere Leser.

Zum dritten und hoffentlich letzten Mal erlebt unser Blatt den fürchterlichen Weltkrieg und siehe — es lebt noch und beginnt seinen 11. Jahrgang, während manche andere Zeitungen untergegangen sind! Das haben wir der Treue unserer Leser zu verdanken, sowie dem fürsorglichen Schutz unserer kantonalen Taubstummenfürsorge-Vereine, die auch diesmal die Bezahlung der Abonnemente für bedürftige Taubstumme in verdankenswerter Weise übernommen haben.

Von der allgemeinen Preissteigerung ist insbesondere das Papier betroffen worden, indem sein Preis um 80 % gestiegen ist. Gleichwohl bleiben wir bei dem billigen Abonnementspreis von Fr. 2. — im Jahr und nur das Nachnahmepporto wird von 15 auf 20 Rp. erhöht. Dafür erhoffen wir von den Lesern, daß sie unserer Zeitung neue Freunde zuführen, Abonnenten sammeln helfen und die beiliegende Bestellkarte an hörende Taubstummenfreunde abgeben.

Und Ihr, liebe Taubstumme, ermuntert alle Schicksalsgenossen, welche das Blatt noch nicht abonniert haben, es zu bestellen. Erzählet uns noch mehr und schicket uns noch mehr Bilder aus Eurem Leben und Treiben, denn das interessiert die meisten unserer Leser stark!

Die im letzten Jahr in den verschiedenen Taubstummenanstalten gewonnenen Korrespondenten bitten wir dringlich um fleißigere Lieferung von Berichten aus dem Anstaltsleben, denn gerade Mitteilungen aus den Stätten ihrer Jugend lesen die gewesenen Zöglinge besonders gern und sie machen ihnen ihr „Leibblatt“ noch lieber und unentbehrlicher.

Wir schließen mit der Hoffnung, daß Ihr alle den Redaktor in seiner nicht leichten Arbeit, in seinem Bestreben, auch das geistige Wohl der Taubstummen zu fördern, auf die oben erbetene Art kräftiger unterstützen werdet. — Wir wünschen noch Euch allen trotz Krieg und Kriegsgeschrei ein:

„Gefegnetes, neues Jahr!“

Für den „Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme“:
Oberrichter Ernst.

Für die Redaktionskommission:
Eugen Sutermeister.